

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. des wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangierlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit Familienblättern: Frohn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Grabenberg).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Zeile 10 Pfg.
amliche Inserate die Corpus-Beile, 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 28.

Sonntag, den 6. März 1898.

11. Jahrgang

Schlächtereianlage betreffend.

Herr Ernst Christian Schneider hier,
beabsichtigt auf seinem Grundstücke, Mittelstr. 18 hier, eine Schlächtereianlage
für Groß- und Kleinvieh zu errichten.
Nach § 17 der Gewerbe-Ordnung wird dies hierdurch mit der Aufforderung

bekannt gemacht, Einwendungen gegen diese Anlage, sofern sie nicht auf Privatrechts-
titeln beruhen, innerhalb von 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung
an gerechnet bei uns anzubringen.
Aue, den 5. März 1898.

Der Rath der Stadt.
Rathsassessor Laube. Dr.

Albertbad, Albertstraße Nr 4, im Centrum der Stadt, confortabel eingerichtet, ist zu jeder Tages-
zeit geöffnet.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Freiherr v. Wirtinger veröffentlicht folgendes: „Das dies-
jährige Musterungsgeschäft in den Aushebungsbereichen
Schwarzenberg und Schneeberg betr.“ Unter Hinweis auf
nachstehenden, für die diesjährige Musterung im Bezirk der
Kgl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg aufgestellten Ge-
schäftsplan werden die Militärpflichtigen früherer Altersklassen,
welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militär-
verhältnis erhalten haben oder von der Beurlaubung zur Mu-
sterrung nicht ausdrücklich entbunden sind, veranlaßt, zu nach-
stehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-
Kommission zu erscheinen und im reinlichen Zustande zur Vermeidung
der Zwangsverhaftung und der in § 26 der Reichsordnung
angedrohten Strafen und Nachtheile zu erscheinen, während
das persönliche Erscheinen in den Fällen, in denen die Mi-
litarpflichtigen freigestellt bleibt. Dabei sind folgende Bestim-
mungen aufmerksam gemacht: 1., Die von der Ersatz-
Kommission ausgesprochenen, im Kooperationsvermerk e-
ntschieden sind nicht endgültig, erst von der Königl. Ober-Ersatz-
Kommission wird im Aushebungstermin entscheidende Bestim-
mung getroffen. 2., Militärpflichtige, welche durch Krank-
heit am Erscheinen im Aushebungstermin verhindert sind,
haben ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches, sofern
der ausstellende Arzt nicht amtlich festgestellt ist, durch die
Ortsbehörde zu beglaubigen ist. 3., Militärpflichtige, welche
sich im Aushebungstermin freiwillig zur Aushebung melden
und dadurch auf ihre Wohnstätt verzichten, können zwar
nicht mit Bestimmtheit darauf rechnen, beim Aushebungsg-
eschäft denjenigen Truppenteilen überwiesen zu werden, zu
welchem sie vorgemustert sind, sie können dagegen bestimmt
darauf rechnen, am allgemeinen Einweihungstermine eingestell-
t, also nicht dem Nachersatz zugetheilt zu werden, oder überzäh-
lig zu bleiben. Es haben daher Militärpflichtige, welche ein-
gestellt zu werden wünschen, den Verzicht auf ihre Wohnstätt
bereits im Aushebungstermin zu erklären. 4., Mi-
litarpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben
auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen
und abdrucken zu lassen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arz-
tes beizubringen. Die bezüglichen Protokolle sind spätestens
im Aushebungstermin vorzulegen. 5., Jeder Militärpflich-
tige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, Anträge auf Zu-
rückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen.
Die Beteiligten sind alsbald anher einzureichen. Kommen
gleichzeitig zwei Söhne hilfsbedürftiger Familien zur Gestel-
lung welche nicht gleichzeitig als Ernährer erbehalten werden
können, oder dient einer bereits in der Armee, so kann auf
Grund des eingereichten Zurückstellungsantrags der Eine zu-
rückgestellt und spätestens nach Ablauf des zweiten Militär-
pflichtjahres, bei gleichzeitiger Entlassung des zuerst einge-
stellten Sohnes eingestellt werden. Stügt sich ein Zurückstel-
lungsantrag auf die Arbeits- bzw. Aufzuchtunfähigkeit der
Eltern pp. des Militärpflichtigen, so muß solches durch ärztliche
Untersuchung im Aushebungstermin bestätigt werden und
haben sich die Beteiligten persönlich mit anzufinden. Zeugnisse,
welche zum Beweise der Befreiung vom Militärdienste oder
wegen erbeiterter Zurückstellung gebraucht werden von Behörden
ausgestellt werden, müssen entweder auf dem Actenstück der
Verhältnisse der darin nachzusehenden, oder auf eine eingezo-
gene sorgfältige Erkundigung hin gegründet. Zurückstellungs-
anträge, welche die Ersatz-Kommission für unbegründet befin-
det, werden der Königl. Ober-Ersatz-Kommission zur Entschei-
dung vorgelegt. Einsprüche gegen die Entscheidung der Er-
satz-Kommission müssen binnen 10 Tagen, von dem Tage
angerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatz-Kommission
für publicum anzusehen war, bei der Königl. Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg unter Mitbringung der üblichen
Nachweise und Befreiungsgänge erhoben werden. Die Ortsbe-

örden haben für pünktliche Bestellung der Mannschaften
Sorge zu tragen; die mit der Stammrollenführung beauf-
tragten Personen haben die Rekruten zu begleiten und die
Rekrutierungskammern nebst Geburtslisten und den sonstigen
Belegstücken mitzubringen.

Musterungstermine. In Schwarzenberg im Bad Ottenstein,
von Vormittags 9 Uhr an: den 2. März für die Militär-
pflichtigen aus Beiersfeld, Bernsbach und Bodau, den 3. März
für die Militärpflichtigen aus Bernsgrün, Grändorf, Erla,
Gränhain, Gränstadel, Langenberg mit Försfel, Markersbach
mit Unterscheide, Mittweida und Neumelt mit Untersachsen-
feld, den 4. März für die Militärpflichtigen aus Lauter,
Oberachsenfeld und Raschau. In Köhnitz, am Rathhause,
von Vormittags 9 Uhr an: den 12. März für die Mi-
litarpflichtigen aus Albersoda, Dittersdorf, Gräna, Niederassa-
ler, Niederhöhnitz, Oberassaler, Oberpfannenstiel, Sireimwal-
den, Köhnitz, in Aue, im Gasthose zum blauen Engel, von
Vormittags 9 Uhr an: den 14. März für die Militärpflich-
tigen der Jahrgänge 1878 und 1877 aus Aue, den 15.
März für die übrigen Militärpflichtigen aus Aue und für die
Militärpflichtigen aus Auehammer, Albernau und Neu-
dorfel, in Schneeberg, im Gasthose „Stadt Leipzig“, von
Vormittags 1/2 10 Uhr an: den 18. März für die Mi-
litarpflichtigen aus Buchardtshain, Grötsbach, Lindenau, Kie-
beritz, Oberlehme, Symbler, Wert und Bichorlau.
Musterungstermine. den 7. März von Vormittags 9 Uhr an
für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1878 aus dem
Aushebungsbereiche Schwarzenberg im Bade Ottenstein in
Schwarzenberg, den 19. März von Vormittags 1/2 10 Uhr
an für die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1878 aus dem
Aushebungsbereiche Schneeberg im Gasthose Stadt Leipzig in
Schneeberg.

Kommenden Donnerstag wird im Schützenhause das
diesjährige Stiftungsfest des Gesangsvereins „Niederertranz
Aue“ durch Concert und Ball gefeiert werden. Das Con-
certprogramm ist aufs beste gewählt und wird neben
Instrumentalvorträgen auch einige schöne Gesangsstücke
bringen. Freunde des Vereins sind als Gäste willkommen,
und bei der großen Beliebtheit des „Niederertranz“
wird es wohl an solchen nicht fehlen.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, am 3. März 1898.

Die Herstellung einer Böschungsmauer längs des Schnei-
derschen Grundstücks an der Weitenstraße wird bedingungs-
weise genehmigt. — Die Besuche um käufliche Ueberlassung
von Bauplätzen a, des Baumernehmers Thiele vom Fischer-
schen, der Stadtgemeinde gehörigen Grundstücks neben der
Walthertwiese und b. des Schantwirts Rehm vom Gemeinde-
grundstücke an der Weitenstraße, finden in Gemäßheit der
hierausgesetzten Rathsbeschlüsse Genehmigung. — Der Ver-
trag über Aufnahme der Ortsbezirke Niederpfannenstiel und
Klitzsch in den Dehmannen-Verband der Stadt Aue findet
Annahme. — Hierauf geheime Sitzung.

Aus Sachen und Umgebung.

— Wegen den Fabrikdirector Zimmermann von der Web-
stuhlfabrik vorm. Ray u. Köhling in Chemnitz ist ein
Stechbrief erlassen worden. Es hat sich herausgestellt,
daß Zimmermann neben den Bilanzfälschungen auch nicht
unbedeutende Unterschlagungen begangen hat. Die aus Bo-
denbach gekommene Nachricht von dem Selbstmord Zim-
mermanns stützte sich auf die dort gefundenen Kleider
des Verschwindenen. Er dürfte sich jedoch schon längst
in Sicherheit und nicht ins Wasser gebracht haben.

— Die vier Kinder des Fabrikarbeiters W. in Wer-
bau befanden sich, wie gewöhnlich allein in der Wohnung,
während die Eltern auf Arbeit waren. Das 12jährige
Mädchen hatte dabei die Aufsicht über die drei anderen
Kinder, ein Mädchen von 4 Jahren und zwei Knaben
von 2 1/2 und 1 Jahr, zu führen. Von Neugierde nach
dem Jahrmarktstreiben veranlaßt, drückte sie auf einige

Zeit die Wohnung. Die kleinen Kinder gerieten währen-
dessen über die Streichhölzer, spielten damit und setzten
dabei in der Stube hängende Kleidungsstücke in Brand.
Als man von der Straße aus den Rauch bemerkte, wur-
de die Thür gewaltsam geöffnet; man fand die drei
Kinder befinnungslos vor. Nach 1 1/2 stündiger Arbeit
mehrerer Kräfte wurden zwei der Kinder zum Leben zu-
rückgebracht, während das jüngste tot ist. Das älteste
Mädchen, dessen Leichtsinn so schreckliche Folgen gehabt,
ist seitdem verschwunden.

— In Oelsnitz sind innerhalb weniger Monate schon
sieben Scheunen niedergebrannt; anscheinend liegt Brand-
stiftung vor.

— In Mittweida ist am 1. März die neuerbaute Hochdruck-
wasserleitung der allgemeinen Benutzung übergeben wor-
den. Der Preis für das Wasser ist vorläufig auf 25
Pfenninge für das Kilometer festgesetzt worden.

— In Wurzbach im reußischen Oberlande wurden in
dem herrschaftlichen Steinbrüche 9 Arbeiter verschüttet.
Alle wurden nach mühevoller Arbeit nur als Leichen auf-
gefunden. Drei weitere Arbeiter sind leicht verletzt.

— Die Stadt Radeberg legt auf die Jahrmärkte we-
nig Gewicht. Der bisherige Budenverleiher hat das un-
lohnend gewordene Geschäft aufgegeben. Ein Nachfolger
sah sich nicht, der Stadtrat mochte die Sache auch nicht,
in die Hand nehmen und macht jetzt einfach bekannt,
daß sich die Verkäufer die Buden selbst zu verschaffen ha-
ben, wie, bleibt ihnen überlassen. Vorausgesetzt wird
der Markt zum Auslösen schwach besucht werden.

— Ein elfjähriger Schüler des Leipziger Thomas-
gymnasiums, K. aus Pegau, ergriff sich im Abort der
Schule. Der Grund ist unbekannt.

— Der sächsische Schwimmerbund, dessen Leitung
gegenwärtig in den Händen des Chemnitzer Schwimmer-
clubs liegt, wird am 20. März in dem neuerbauten Stadt-
bad zu Hochheim eine Bundesübung abhalten. An der
Übung werden sich auch Mitglieder der Breslauer und
Berliner Schwimmvereine beteiligen. Hochheim ist die
erste Stadt unseres engeren Vaterlandes, die auf eigene
Kosten ein prächtiges Winterbad errichtet hat.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nicolai.

Sonntag Reminiscere: vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Be-
dacht über Hebr. 12, 1-6: Pfarrer Thomas, abends 6 Uhr: Gottes-
dienst. Predigt über 1. Kön. 3, 5-15: Diakonus Cretel. — Weib-
und geliebtes Abendmahl: Pfarrer Thomas, abends 8 Uhr: Ges.-Lied-
Jünglings-Verein.

Mittwoch den 9. März, 1. Landestagung, früh 1/2 9 Uhr: Beicht-
Diakonus Cretel, vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heili-
gen Abendmahls. Predigt über 1. Kor. 1, 23-25: Pfarrer Thomas.
nachm. 5 Uhr: Kommunion in der Schule zu Auehammer für die Auen
Kranken und Schwachen der Gemeinde. Pfarrer Thomas, abends 6
Uhr: Gottesdienst Predigt über Mat. 22, 21-23: Diakonus Cretel. Ein-
sammlung einer Collecte für den Landesverein für innere Mission.

Seidenstoffe!

schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosses Sortiment in nur guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.
Versand nach auswärts direkt an Private. Musterporto- und spesenfrei.

3 Meter Buxkin-Stoff zum Anzug f. M. 3.75 Pfg.

Muster auf Verlangen franco ins Haus.
zum Anzug für M. 4.05 Pfg.

3 Meter Sommer-Buxkin	zum Anzug für M. 4.75 Pfg.
3 Meter Buxkin-Normand	zum Anzug für M. 4.75 Pfg.
3 Meter Buxkin	zum Anzug für M. 4.75 Pfg.
3 Meter Buxkin	zum Anzug für M. 4.75 Pfg.

Überziele in allen Farben.
Moderne Anzug-, Hosen- und Ueberzieherstoffe.
In grösster Auswahl vorräthig in einzelnen Metern franco ins Haus.

OTTINGER & Co., Frankfurt am Main Verkaufsbüro:
Separat-Abtheilung für Damenstoffe:
4 Mittelstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.